

in Dörfern am Harz wird der, den man bescherten will, an einen Balken in der Stube festgebunden.
Beim Erntefest binden die Bauern dem Gutsherrn eine handvoll Ähren an den arm.

skr. strag sertum von strig fundere, mittler, dare

sertum von serere Knüpfen.

serata venustatis, colligere ac verticis aurore. Prudentius psychom. 491.

15

einstricken, Dem pathen das gehörkt einbinden. Stahl. 2, 409

in Niedersachsen: neujahrsborn
Vilmar Hess. Zeitschr. 4, 88.

auch ml. pillegift. Weilg. v.s.v.

1732 seine Tochter um den arm.

namensanbinden
angebundne. Stielers 157.
angebundne zur rückkehr. Goethe 2, 172.

der gebundne muß sich lösen.
Fleming 410. 474.

um die hand. Fleming p.m.
69. 93. 242. 268.

frouwen die gebende trougen. Nib. 532, 1.
dat gebende üf rükken — 1291.

die jungfrau sagt: (Ben. 362)
Der (Blumen) het il gerne ein
Krentzelin, geselle.

Der (Bl.) vil ic ein Krentzel wölge-
tun üf hām. (ib. 44A.)

freundes tag von der
fam üf hām. (ib. 44A.)

700.) in einem andern si böt im bi dem tanze ein Krentzel

uf seinen namenstag ge-

Ben. 438.

kleine blumen hapel. Parz. 234, 11
er saante mir ein rosonshapel

er saante mir ein rosonshapel

Danach setzt dem wirklichen bräut. (Ben. 450,

gab einen blumenkranz auf die hülle

Natas 39 entkranz von reines zibes hant

üf seinem helme zimet zol.

Dinsbekke ei. Haupt p. 57.

Die mögde marzen den gesellen

Kränze zum tauz.

Haus (Göz. 2, 193).

blumen was ir gebende. Parz.

232, 17.

gebende was ir gebende. Parz.

gebende was ir gebende. Parz.